

*„Die Kraft
liegt im Wort“*

J. Chr. v. N.



Anna Katharina Lahs
www.energiebalance.life

**„Auch die Qualität
unserer gedachten,
gesprochenen und
geschriebenen Worte,
bestimmt die Qualität
unseres Lebens“**

Anna Katharina Lahs



4. Auflage 2026

Bildnachweise:

Nuggets: © diez artwork, shutterstock.com

Baum (10): © orla, shutterstock.com

Leiter (22): © Palto, shutterstock.com

Goldener Schlüssel (3, 73): ©Wolfgang Filser, shutterstock.com

Hamsterrad, Zuhören, Held: www.pixabay.com

Aladin: ©mamaluky, istockphoto.com

Icon starke Arme: ©Us and Up, flaticon.com

Icon Maske: ©Superarticons, flaticon.com

Impressum

[EnergieBalance](#)

Anna Katharina Lahs

Sackgasse 5

56459 Pottum

Die Verbreitung dieses Empfehlungsgebers/dieses E-Books
ist von ganzem Herzen gestattet.

Das E-Book findest du als PDF auf meiner Website:
www.energiebalance.life/geschenke/

www.energiebalance.life

Telegram: @annakatharinalahs

Ihr Lieben, 😊

hier habe ich einfach mal zusammengestellt, was mir so aufgefallen ist
in Bezug auf die **Energie**, die wir in vielen unserer Redewendungen noch
transportierten.

Ich habe verschiedenes aus meinem Erfahrungsschatz aufgeschrieben
und bin dem Ruf meines Herzens gefolgt, um auch euch das alles zu
wissen zu geben.

Es ist ein Geschenk von mir an euch. Auch ich habe das in vielen Jahren
geschenkt bekommen. Mal hier etwas und da etwas an Learnings zu
diesem Thema: **DIE KRAFT LIEGT IM WORT**

Worte können töten, zerstören, verletzen, beleidigen, informieren,
trösten und heilen. DIESE POWER liegt in den Worten, die wir verwenden
in unseren Konversationen.

„WORTE KÖNNT IHR WÖRTLICH NEHMEN !!!“

Und genau deshalb habe ich hier alles aufgeschrieben, um euch zu
empfehlen, eure Worte **BEWUSST ZU WÄHLEN**. Ihr wisst ja:

Jeder Gedanke und jedes Wort ist Energie und erzeugt Energie.

Und ALLES, was ihr aussendet, kehrt über das Gesetz der Resonanz zu euch zurück. Wollt ihr also eure Lebensqualität optimieren, dann denkt, sprecht und handelt gut. WIN/WIN.

Dann geht es euch immer besser und auch allen, die mit euch zu tun haben. 😊

Worte sind der Schlüssel für die Energie, die wir aussenden und die zu uns zurückkommt per Gesetz der Resonanz. Hier ein sehr wertvoller Tipp von mir: Wählt eure Worte ganz bewusst bei euren Visitenkarten, euren Flyern, euren Plakaten, euren Websites, euren Blogs, in sämtlichen Texten bei Social Media, in allen euren E-Mails, in allen handgeschriebenen Texten, wie z. B. Briefe, Post-it-Zetteln, bei allen Etiketten, z. B. Weinflaschen, bei sämtlichen Beschriftungen von Produkten und bei sämtlichen Beschriftungen von Umverpackungen, sämtlichen Werbeslogans ... etc.

Der Volksmund sagt: „Wie du rufest in den Wald – so es dir entgegenschallt.“

Trennt euch von allen Worten, die euch schaden und nutzt die Worte, die euch – eure Mitmenschen und auch die Tiere mit denen ihr lebt oder mit denen ihr zu tun habt, **aufbauen und die KRAFT GEBEN.**

Das ist meine Empfehlung für euch.

For a better world 👍 😊

Liebe, Licht und Gleichgewicht

Anna Katharina Lahs



Die Kraft liegt im Wort

Ich erinnere mich:

„Jeder Gedanke ist Energie
und erzeugt Energie!“

„Jedes Wort ist Energie
und erzeugt Energie!“

„Jede meiner Taten ist Energie
und erzeugt Energie!“

Und all das kehrt zu mir zurück, per Gesetz der Resonanz.
Selbstverständlich auch inkarnations-übergreifend.

Beabsichtige ich nun, dass ich meine Lebensqualität optimiere, dann:

denke
spreche und
handle ich

} liebevoll → also VOLLER LIEBE



Worte haben eine große Kraft:
Sie können:

- töten
- verletzen
- zerstören
- beleidigen
- informieren
- trösten und
- heilen

**DIESE KRÄFTE STECKEN IN DEN WORTEN,
DIE WIR NUTZEN!**

Wir haben ein:



Nur wenige % Tagesbewusstsein und den größten Teil der %e haben wir im Unterbewusstsein und im darunter liegenden Unbewussten.

Die Muster und Programme im Verborgenen steuern den größten Teil unseres Lebens.

Wir nutzen viele, viele Worte, von denen uns die WIRKLICHE BEDEUTUNG unklar ist.

Und genau deshalb transformiere ich in meinen Coachings alte Muster und Programme, damit der Aufstieg in eine höhere Lebensqualität überhaupt gelingt.

Ganz, ganz wichtig ist, dass du selbst mithilfst, zu dem Gelingen deiner Erhöhung Deiner eigenen Lebensqualität beizutragen.

Und ein explizit wichtiger Teil ist, dass du eine hochschwingende Sprache nutzt.

Verabschiede dich in Liebe und in Dankbarkeit von den niedrig schwingenden Worten. Sie haben dir lange genug als Erfahrung gedient.



*Let's start
your
new life*



Los geht's!

- **nicht**
- **kein**
- **nie**
- **niemals**



Diese Worte sind
OHNE AKZEPTANZ
vom Unterbewusstsein!

Was heißt das jetzt? Beispiele:

„Ich will **keine** Angst mehr haben.“
oder
„Du brauchst **keine** Angst zu haben.“

Was kommt im Unterbewusstsein an?

„Ich will Angst mehr haben.“
„Du brauchst Angst haben.“

OPTIMAL:

„Ich bin angst- und sorgen**FREI**.“
„Du kannst mir vertrauen.
Ich bin bei dir und helfe dir da durch.“

„Nur keine Panik!“

Was kommt im Unterbewusstsein an? Panik kommt an!

OPTIMAL:

„Ich bin wachsam im Hier und Jetzt und bin im Vertrauen.
So schreite ich Schritt für Schritt voran.“

„Fahr vorsichtig!

Nicht, dass noch was passiert!“

OPTIMAL:

„Gute Fahrt“

„Lasst Euch **niemals**
von Eurem Weg abbringen.“

OPTIMAL:

**„Bleibt bestens auf Eurem Weg!“
„Haltet darauf Euren Fokus.“**

„... damit es **nicht** kaputt geht“

OPTIMAL:

„... damit es ganz bleibt“

„Ich will **keine** Schulden mehr haben!“

OPTIMAL:

„Ich bin und bleibe schuldenfrei!“

„Ich bin vermögend!“

(Auch, wenn noch Schulden da sind:

Denken, sprechen und fühlen:

Ich bin und bleibe schuldenfrei!)

Denn → erst SEIN und

dann kann es werden.

**Ja, ich habe noch das ein oder andere zu bezahlen, und dazu stehe
ich. Allerdings, mir ist klar, ich bin und bleibe schuldenfrei.**

**(Achtung: Den Unterschied zwischen Konsumschulden und
Investitionsgeldern sehr beachten!)**

„Das mache ich **nie** wieder!“

OPTIMAL:

**„Das war das letzte Mal,
dass ich so etwas gemacht habe!“**

„Ich bin gegen den Krieg“

OPTIMAL:

„Ich bin für den Frieden“

(Allem, bei dem wir dagegen sind, geben wir Kraft. Das heißt,
es wird größer! Kennst du die Aussage von Hiob:
„Ich hatte Schlimmes befürchtet – und es kam noch schlimmer.“
Dieser Satz ist bekannt als Hiobsbotschaft.)

„Das kriegen wir schon hin.“

OPTIMAL:

**„Das bringen wir schon fertig.“
„Also dann: FRISCH VORAN!“**

„Lasst Euch nicht unterkriegen“

OPTIMAL:

**„Bleibt am Ball und haltet Euren Fokus auf Euer Ziel!“
Ihr wisst ja: Where focus goes, energy flows!**

**„Das darfst du nicht vergessen!“
„... damit ich es nicht vergesse“**

OPTIMAL:

**„Nun bitte denk dran.“
„... damit ich daran denke“**

„Hoffentlich passiert dir **nichts**“

OPTIMAL:

„Pass gut auf dich auf“

„Nur keinen Stress.“

Nochmal zur Wiederholung: Kein, nicht, nie, und niemals sind vom Unterbewusstsein ohne jede Akzeptanz! Diese Worte bleiben also ungehört.

Was kommt im Unterbewusstsein an:

„Nur Stress“.

OPTIMAL:

„Immer mit der Ruhe.“ Mit Ruhe geht es übrigens am schnellsten.

Ihr wisst ja: In der Ruhe liegt die Kraft



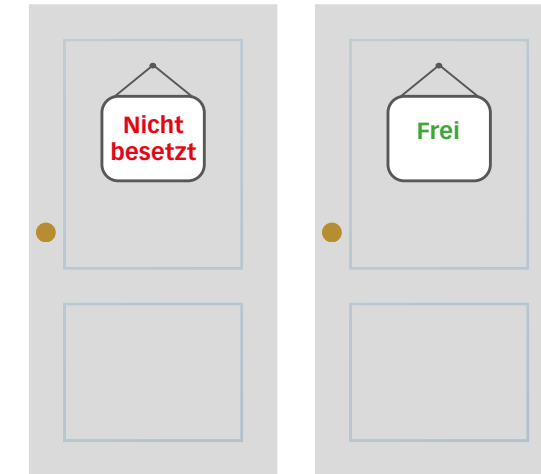
Das ist „kein Hexenwerk!“

(„KEIN“ ist wieder ohne Akzeptanz vom Unterbewusstsein.

Und der Begriff „Hexenwerk“ kommt aus dem Mittelalter. Dieser Begriff ist mit viel negativer Energie behaftet. Wenn jemand dieses Wort benutzt, ist er/sie mit dieser Energie verbunden. Schwingung: sehr niedrig!)

OPTIMAL:

Das ist einfach. Ich beschäftige mich damit, lerne,
wie das geht und schon habe ich die Situation gemeistert.
(So denkst, sprichst und handelst du in der
MEISTERSCHAFT DEINES LEBENS.)



„Das ist kein Thema!“

„Das ist kein Problem!“

Im Unterbewusstsein kommt an:

„Das ist Thema!“

„Das ist Problem!“

OPTIMAL:

„Das ist leicht!“

„Wir packen das jetzt einfach an, und dann gelingt das!“



„Wir sind ja **nicht** aus der Welt!“

Im Unterbewusstsein kommt an:

„Wir sind aus der Welt!“

Was soll das?

Alles ist mit allem verbunden! Alles ist voneinander abhängig,
kontrolliert sich gegenseitig und funktioniert nur **MITEINANDER!**

OPTIMAL:

„Wir sind ja da!“

„Na klar – wir können ja telefonieren, uns schreiben
oder wir sehen uns persönlich und auch digital.
Wir haben ja so viele Möglichkeiten!“

„Ich will/möchte ... **nicht** verlieren“

OPTIMAL:

„Ich will/möchte ... **behalten**“

„Ich will **nicht** belogen werden!“

Im Unterbewusstsein kommt an:

„Ich will belogen werden!“

OPTIMAL:

„Ich mag es ehrlich!“

„Für mich zählt allein die Wahrheit.
Lass’ uns ehrlich miteinander umgehen!“

Wer lügt, wird belogen.
Wer betrügt, wird betrogen.

Achtung: Das Gesetz der Resonanz!

Du erinnerst dich:
Wie du rufest in den Wald – so es dir entgegenschallt!

**WENN ICH STIMME,
STIMMT AUCH MEIN LEBEN.**

„Mach’ dich bloß **nicht** schmutzig!“

Im Unterbewusstsein kommt an:

„Mach’ dich schmutzig!“

(z. B.: Wenn jemand sein Kind schön angezogen hat und es geht dann raus zum Spielen. Es kommt nach Hause und ist schmutzig.

Das Kleidchen oder die Hose voller Geschmier, z. B. von Eis, die Hose kaputt gerissen oder ähnliches.) Wenn das Kind dann nach Hause kommt, und wird deswegen geschimpft, dann steht seine eigene Erlebniswelt auf dem Kopf. Besonders kleine Kinder verstehen die Sprache des Unterbewusstseins. Erwachsene kehren oft wieder über Umwege zum Verstehen des Unterbewusstseins zurück.

Und deshalb **OPTIMAL**:

„**Bleib’ bitte sauber!**“



Als ich kürzlich im Schwimmbad war, sah ich, wie eine Oma und ihr Enkelkind auf dem rutschigen, glatten, nassen Boden zum Schwimmbecken gingen. Sie hatte Badeschuhe an – ihr kleiner Enkelsohn war ohne Badeschühchen.

Sie ging hinter ihm her und sagte immer und immer wieder:

„Nicht laufen, nicht laufen, nicht laufen.....!“

Sie meinte es gut und wollte ihr Enkelkind schützen. Das ist klar.

Nur – ihr war unklar, was sie da überhaupt sagte.

Das Wort „nicht“ bleibt ungehört vom Unterbewusstsein.

Also kam bei dem Kind an: „laufen“.

„Laufen“ ist in diesem Falle auch völlig unangebracht, denn sie meinte: „gehen“.

Was wir meinen ist eine Sache, was unsere Steuerungszentrale: Unterbewusstsein und noch tiefer – unser Unbewusstes – darunter verstehen, hat eine völlig andere Bedeutung.

Kinder wissen das intuitiv. Erwachsene haben sich erst wieder an die Wahrheit zu erinnern. Durch Konditionierungen wurden wir „verbildet“ und das verdrehte dann so manches. Kinder sind an die Wahrhaftigkeit angeschlossen. Wir Erwachsenen haben wirklich umzudenken.

OPTIMAL IST ES, WENN DIE OMA FOLGENDES GESAGT HÄTTE:
„Geh langsam, hier ist es glatt.“

(Abgesehen davon – besser mit
Badeschühchen 😊 beim nächsten Mal.)

Worum geht es hier?
Nun ja – es geht – wie immer in dieser Zeit darum,
zurück zu finden zu uns selbst. Zum bewussten SEIN.

Weise Männer haben vor langer, langer Zeit kostbares Wissen in Form von Märchen weitergegeben. Sie haben es Frauen und Müttern erzählt und sie gebeten, es ihren Kindern weiter zu geben. Immer weiter – immer weiter. Und so haben wir heute die Märchen in unseren Märchenbüchern, Filmen und Musicals.

Hier in diesem Beispiel kommt Aladin und die Wunderlampe zum Tragen.
Wenn wir unseren Körper „reiben“ (hier als Wunderlampe dargestellt)
dann kommt unser Geist zum Vorschein und fragt:
„Meister – was befehlst du?“

Und dieser – unser Geist – unser Unterbewusstsein und unser Unbewusstes – ist der sogenannte „Gin“. Der Geist der Lampe.

Hier steht die Lampe für unseren Körper. Unser Geist und unsere Seele bewohnen ihn. Und die beiden haben eine andere Sprache, als unser Tagesbewusstsein.



Fangen wir Sätze mit:

Ich bin, Ich habe, Es ist – an, so haben wir geschöpft,
als schöpferische Instanz in uns selbst.

Der wahrhaftige goldene Schlüssel ist in uns verborgen.

Z.B. Wenn jemand sagt: „Ich bin krank“ – dann kann er schwerlich gesund
werden, denn ein Kranker ist krank.

Wenn dahingegen gesagt wird:

„Ich bin gesund. Ich war gesund und ich werde immer gesund bleiben – nur mein Körper hat gerade.....dies und das.....“

**Ich helfe meinem Körper, wieder zurück in die Ordnung zu kommen.
Das ist klar.**

Wenn jemand so denkt, spricht, fühlt und in sich selbst weiß, dann steht
der Heilung die Türe offen. Und Heilung geschieht.

Wenn hier in der Realität sich irgendwo noch ein Chaos befindet und ich
denke schöpferisch mit „Ich bin...“, „Ich habe...“ „Es ist...“, dann habe ich
auf der Schöpfungsetage/Quantenebene eine neue Anweisung gegeben.
Dort hat es erst zu sein, dann kann es werden.

In diesem Paradoxum geschieht Schöpfung.
Zum Schöpfen und ebenso zum Entschöpfen.

Also: Es ist beabsichtigt, hier auf der Realitätsebene etwas Neuere,
viel Besseres zu haben, dann hat es zuerst in der Schöpfungsetage
(Quantenfeld) fertig zu sein.

Ist beabsichtigt, dass hier auf der Plattform, die wir Realität nennen,
etwas verschwinden zu lassen, dann hat es auch erst auf der
Schöpfungsetage (Quantenfeld) weg zu sein. Erst dann kann es in der
Realität verschwinden.

Paradox ???? Ja, genau so geht es.

P.S. Schöpfen oder Entschöpfen kann nur unser Selbst.
Unserem Ego ist das verwehrt.

Beispiel 1: „Ich bin vital, fröhlich und gesund“

Wenn noch gesundheitliche Belastungen oder sonstige schwerwiegende Herausforderungen im Leben zu meistern sind, finde ich es eine gute Idee, sich diesen Schöpfungssatz immer wieder zu sagen und in sich zu fühlen. Dann entsteht es schon einmal auf der Schöpfungsetage, während ich hier meine „Hausaufgaben“ mache.

Beides läuft dann parallel und eines Tages greift:
Ich bin vital, fröhlich und gesund.

Beispiel 2: Wer denkt, ich habe Schulden, der kann auch immer mehr bekommen.

Wenn er denkt, weiß und in sich fühlt: „Ich bin schuldenfrei“, dann wirkt das schon in der Wirklichkeit. Die Wirklichkeit heißt Wirklichkeit, weil sie wirkt. Es ist die Schöpfungsetage/Quantenfeld.

Derjenige kann dann sagen: „Ja, ich habe das ein oder andere noch zu bezahlen und das mache ich auch nach und nach.“ Allerdings meine innere Einstellung sagt: „Ich bin schuldenfrei“.

Ihr wisst ja: Erst SEIN, dann kann es WERDEN.

P.S. Schöpfung und Entschöpfung bitte nur innerhalb des Regelwerkes der Geistigen Gesetze. Bitte denkt daran.



Fast alle von uns kennen das Märchen:
Aschenputtel/Cinderella

Auch hier geht es wieder darum, dass wir unser Bewusstsein schärfen.
Aschenputtel hatte die Aufgabe bekommen:

**„Die guten ins Töpfchen.
Die schlechten ins Kröpfchen.“**

Was heißt das nun ? Was wollten uns die
weisen Männer von damals damit sagen ?

Nun ja – es heißt: Unser aller Leben ist voll von den
verschiedensten Menschen, Tieren, Pflanzen, Dingen, Bildungswegen,
Begebenheiten, Chancen, Möglichkeiten..... etc.

Es geht darum, zu wählen.

Es geht darum, bewusst zu entscheiden:

Das, was für mich gut ist, **hole ich in mein Leben.**

Das, was mir schadet, **sortiere ich aus.**

**Ich bin nur in der Lage, bestens zu wählen, wenn ich selbst die
Entscheidungen treffe und zwar im bewussten SEIN. Klar im Kopf
und klar in meinem Herzen im Hier und Jetzt.**

Und so gebe ich dir an die Hand: Wähle gut



„Das ist gar **nicht** so schlimm!“

Im Unterbewusstsein kommt an:

„Das ist schlimm!“

OPTIMAL:

„Ach komm – zeig mal her –
das bringen wir wieder in Ordnung.
Ich bin für Dich da!“

„Das macht doch **nichts**!“

„Doch“ ist Vorwurf.

Im Unterbewusstsein kommt an:

„Das macht doch etwas!“

OPTIMAL:

„Das ist schon ok – das klappt schon!“

„Das ist gar **nicht** so schlecht“

(beim Unterbewusstsein kommt an:

„Das ist so schlecht“.)

OPTIMAL:

„Das ist ja richtig gut!“
„Das ist ja klasse!“
„Das ist ja wunderbar!“
„Das ist ja wundervoll!“
„Das ist ja super“
„Das ist ja spitze“
„Das ist ja tiptop“
„Das ist ja mega“
„Das ist ja großartig“
„Das ist ja fantastisch“
„Das ist faszinierend“
„Das ist ja sensationell“
„Das ist ja weltklasse“
„Das ist ja intergalaktisch gut“

„Das ist gar **nicht** verkehrt!“

(beim Unterbewusstsein kommt an:
„Das ist verkehrt“.)

OPTIMAL:

„Das ist richtig!“ oder
„Das ist eine gute Lösung!“ oder
„Ja, das gefällt mir!“ oder
„Die Idee ist wunderbar/wundervoll!“

„Das darfst du **nicht**!“

Im Unterbewusstsein kommt an:
„Das darfst du!“

OPTIMAL:

„Lass das bitte sein!“
(evtl. noch die Ergänzung:
„Es ist zu deinem eigenen Schutz.“)

**Besonders wichtig Zuhause,
in Kitas, Schulen, Firmen,
Verwaltungswesen, Finanzwesen,
Politik, Heilstätten, Gesundheitswesen,
Seniorenheimen, in Coachings,
Trainings und Beratungen –
einfach überall in unser aller Leben!**

Die Frage „Wie geht es dir?“

Manche Leute meinen das wirklich ernst und manche Leute reden das einfach lapidar daher.

In diesen Tagen geht es um unser bewusstes SEIN.

Auf dem Weg zur schöpferischen Instanz in uns selbst

Ein Mensch auf dem Weg zur
schöpferischen Instanz in uns selbst
fragt ehrlich und mitfühlend:
„Wie geht es dir?“

Die bewusste schöpferische Instanz in uns selbst

In der bewussten Schöpfung hat
der Mensch aufgehört, diese Frage
zu stellen. Er fühlt es und weiß
es in sich, wie es dem anderen
Menschen geht und kann ihn
dadurch exakt abholen.

Wir sind die ersten Menschen, die in diesem Leben – sozusagen 2 Leben
leben können:

Wir haben die Chance und Möglichkeit vom

Unbewussten in uns

zur schöpferischen Instanz in uns selbst

in unserem eigenen LEBEN
zu wechseln,
wenn wir alles dafür tun



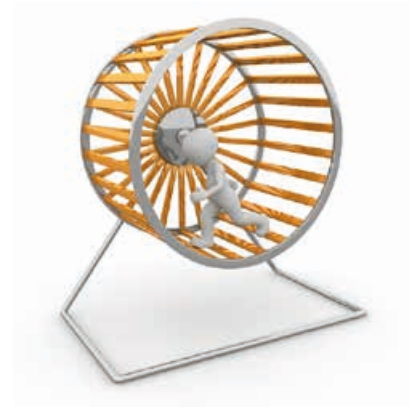
Und deshalb: DIE NÄCHSTEN WORTE

SOLLEN
und
MÜSSEN !

Ein Mensch in unbewusster Schöpfung
ist oft im Hamsterrad seines Lebens.
Also: Da ist noch müssen und sollen.

Der hätte, könnte und würde auch noch.
(„Hätte, hätte, FAHRRADKETTE!“)

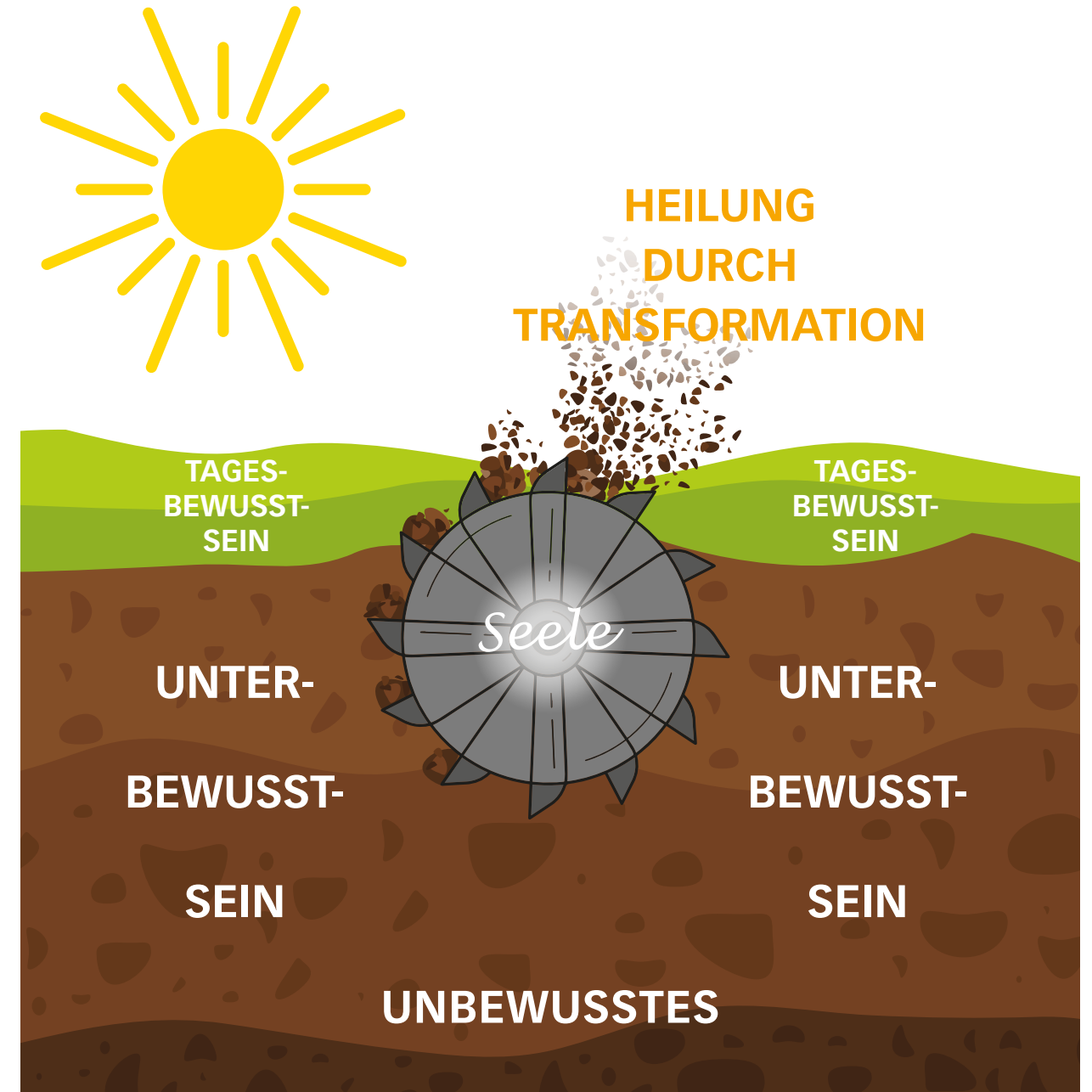
Die schöpferische Instanz in uns selbst
macht alles in der **Selbstverantwortung**
und trägt für ihr Handeln alle Konsequenzen.



Die schöpferische
Instanz in uns selbst schaut hin,
was zu tun ist,
und reagiert entsprechend.
So weiß sie,
**WAS ZU TUN UND AUCH,
WAS ZU LASSEN IST!**

„Wer seine Vergangenheit
in die Ordnung bringt,
kann in der Gegenwart
seine Zukunft frei gestalten.“

Anna Katharina Lahs



„unheimlich“

Das Wort „unheimlich“ ist unheimlich und entspringt unheimlichen Situationen, besonders aus der Zeit des Mittelalters.

Wenn jetzt jemand sagt:

„Ich habe mich **unheimlich** gefreut!“

oder

„Es war **unheimlich** schön!“

dann schwingt die Aussage niedrig und auch noch negativ, weil sich das Unterbewusstsein und das noch tiefer liegende Unbewusste automatisch mit den niedrig schwingenden Energien der damaligen Zeit verbindet.

Optimale Formulierung:

„Ich habe mich so sehr gefreut!“

„Es war wundervoll!“

(So ist es für das Unterbewusstsein auch direkt noch:
VOLLER WUNDER)

„toll“
„Wahnsinn“
„irre“

Ursprung: Tollhaus, Irrenhaus
→ da, wo die Wahnsinnigen,
die Irren sind!

Viele Menschen sagten:

„Ach, das ist ja **toll!**“

„Das hast du **toll** gemacht!“

„Ich finde dich **toll!**“

„Du bist **toll!**“

„Das ist ja der **Wahnsinn!**“

„Dafür bin ich
wahnsinnig dankbar.“

„Das ist ja **irre!**“

Schwingung
niedrig



Ach – das ist ja:

- **klasse**
- **super**
- **spitze**
- **tiptop**
- **mega**
- **großartig**
- **wunderbar**
- **fantastisch**
- **faszinierend**
- **wundervoll**
- **sensationell**
- **weltklasse**
- **intergalaktisch gut**

Schwingung
hoch

Zur Erinnerung:

„Wie du rufest in den Wald, so es dir entgegen schallt!“

„auch“/„doch“

Wenn jemand das Wort „auch“ oder „doch“ verwendet im Satz, ist das ein versteckter Vorwurf.

Beispiel:

„Das kannst du **auch**“

OPTIMAL:

„Ich weiß, dass du das kannst.
Also dann, Frisch voran!“ :-)

Beispiel:

„Das habe ich dir **doch** schon so oft gesagt!“

OPTIMAL:

„Erinnerst du dich daran?
Ich habe es bereits öfter erwähnt.“

„verbringen“

Beispiele:

„Habt ihr ein schönes Wochenende **verbracht**?“

„Habt ihr einen schönen Urlaub **verbracht**?“

„habt ihr Lust, dass wir gemeinsam etwas Zeit **verbringen**?“

Ein Mensch in unbewusster Schöpfung: **verbringt**.

Die schöpferische Instanz in uns selbst: **erlebt**.

Das Leben möchte **erlebt** werden.

OPTIMAL:

„Habt ihr ein schönes Wochenende **erlebt**?“

„Habt ihr einen schönen Urlaub **erlebt**?“

„Habt ihr Lust, dass wir gemeinsam etwas Zeit **erleben**?“

„Du kannst – verdammt nochmal – stolz auf dich sein!“

OPTIMAL:

„Du bist einfach spitze mit dem,
was du schon alles erreicht hast!“

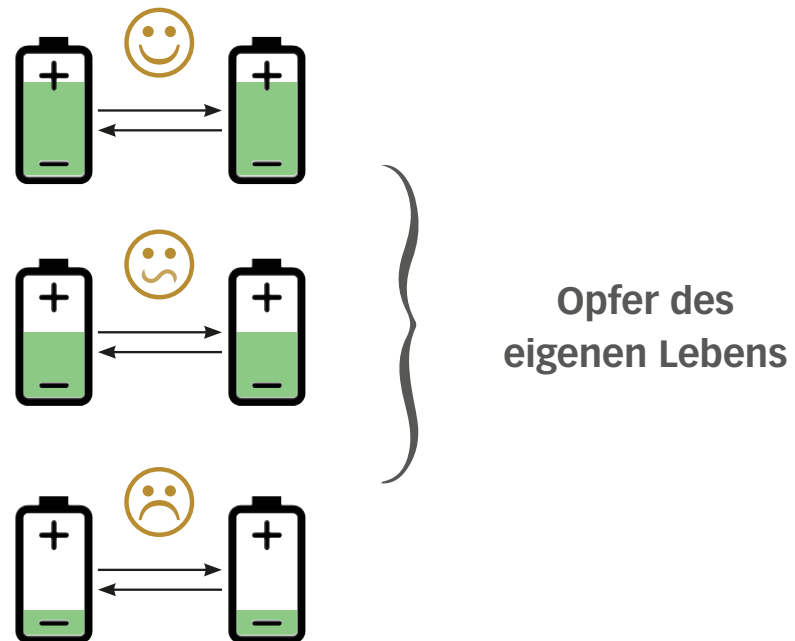
Wikipedia: „Verdammnis (althochdeutsch firdammon;
von lat. damnare, „büßen lassen“, „verurteilen“, „verwerfen“;
zu lat. damnum „Buße“, „Verlust“, „Schaden“), auch in der Erweiterung
ewige Verdammnis, bedeutet das Verworfensein vor Gott und die
Verurteilung zur Pein einer Höllenstrafe aufgrund begangener Taten.“

Genau mit dieser Energie verbindest du dich jedes Mal,
wenn du dieses Wort nutzt!

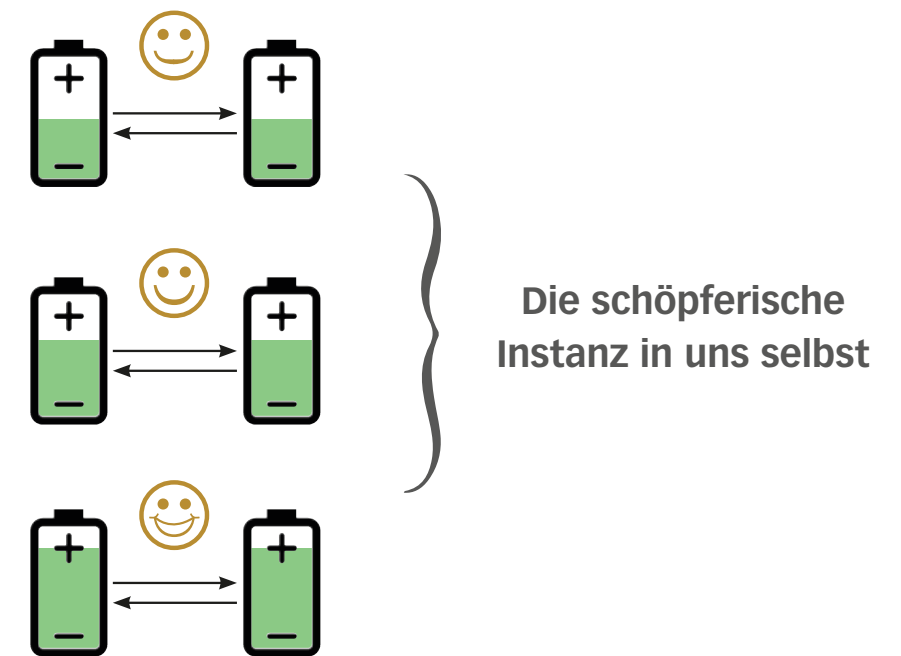
„brauchen“

Dieses Wort entspringt dem MANGEL!
Bin ich im Mangel oder in der Erfüllung meines Lebens?

Ich **brauche** dich und du **brauchst** mich!
Zwei Menschen, die **brauchen** ????????
Die **verbrauchen** sich!



Ich **nähre** mich und du **nährst** dich.
Zwei, die in der Selbstliebe sind und sich selbst **nähren**????
Die **ernähren** sich!



„Ach, mach dir deswegen keine Sorgen/Gedanken“

Und wieder: „Keine“

Was kommt bei unserer Schaltzentrale Unterbewusstsein an:
„Mach dir Sorgen/Gedanken“.

Also: Was ist zu tun? Es ist zu schauen, was zu tun und was zu lassen ist.
Dann anschließend entsprechend reagieren und fertig.

Thema Arbeitsplatz: „Hat man dich wegrationalisiert?“

Oh je! Das tut weh! 😞

Einfühlsamer:

„Hat man deinen Arbeitsplatz wegrationalisiert?“

„Wie kommst du damit klar?“

„Hast du schon neue Perspektiven?“

„Kann ich dir evtl. helfen?“

„versprechen“

Die Weisheit der Sprache sagt es schon:

ver-sprechen! Hast du dich **ver-sprochen?**

Auch zum Beispiel längere Zeit nach dem Ehe**versprechen** vor dem Altar:
Dann kommt die Scheidung! Haben sich beide **ver-sprochen?**

Hier ist es ganz deutlich, dass das Unterbewusstsein anders arbeitet.

Oder zum Beispiel, wenn du deinen Kindern etwas **„versprochen“** hast,
und sie warten auf die Einlösung des Versprechens – und dabei
bleibt es dann auch oft genug!

OPTIMAL:

„Ich sage dir fest zu!“

Also: Prüfen, ob das wirklich eingehalten werden kann,
worum es gerade geht und dann **fest zusagen**.

„zuhören“

Was sagen wir da?

Bildlich vorgestellt haben wir dabei beide Hände auf unseren Ohren und haben „zu gemacht“.

Wie ist es dann möglich, gut zu hören?

OPTIMAL:

hinhören

→ Wir **hören HIN!**

Bei:

- Telefonaten
- Gesprächen im Raum
- Seminaren
- Team-Meetings
- Webinaren
- Kongressen
- Konferenzen
- Messen
- Etc.



„Loslassen“

Vielerorts wird gesagt: „Das musst du endlich mal loslassen.“

„Müssen“ und „sollen“ sind vorbei in der neuen Zeit.

Es ist unmöglich loszulassen. Die Wahrheit ist: Wenn wir das, was uns belasten wollte, transformiert haben, **dann lässt es uns los.**

Metapher:

Zum Beispiel: Die Küche klebt und stinkt und es soll etwas Frisches, Leckeres gekocht werden. Da ist es unsinnig zu sagen: „Lass das einfach los und koche dir etwas Schönes.“

Was ist zu tun?

Die Küche ist aufzuräumen und alles sauber zu machen. Erst dann ist es wieder möglich, etwas Leckeres und Appetitliches zu kochen.

„schwören“

Verschwörungen oder etwas **schwören** hat negative Energie.

Hier auch wieder: Prüfen, ob das, was ich sagen will – ob es stimmt – ob es für mich stimmt!

Falls: NEIN → dann „Nein“

Falls: JA → dann „**fest zusagen**“

Hier an der Stelle erwähne ich auch Gelübde. Ich transformiere viele, viele Gelübde aus den verschiedensten Inkarnationen.

Das befreit und erlöst den Menschen von „Ketten an den Beinen“ und er kann nun endlich SEIN EIGENES LEBEN LEBEN.



Gelübde, die wir einst abgelegt haben:

Früher wurden Gelübde „auf ewig“ abgelegt – ohne wirklich zu wissen, was die Formulierung „AUF EWIG“ überhaupt bedeutet!!!

Es war damals so und es wurde einfach nachgesprochen.

- Armutsgelübde
- Keuschheitsgelübde
- Gehorsamsgelübde
- Demutsgelübde
- Schweigegelübde
- Gelübde am Sterbebett der Eltern/eines Elternteils
- Verpflichtung, auf ewig zu dienen
- Priesterweihen aller Religionen
- etc.

Heute werden Gelübde für eine bestimmte Anzahl von Jahren oder exakt „FÜR DIESES LEBEN“ formuliert.

z. B.: Möchte ich ein paar Kinder haben und es laufen Keuschheitsgelübde, ist es sehr schwer, schwanger zu werden und das Kind zu behalten!

z. B.: Jemand wundert sich, dass alle Anstrengungen, schuldenfrei und wohlhabend zu sein, im Sande verlaufen.

Wenn dann im Unterbewusstsein Armutsgelübde, negative Glaubenssätze, Erziehungsmuster und Erfolgsverhinderungsprogramme aktiv sind, ist das für den Mangel die Ursache.

All das heilt in den Transformationen, denn alles ist Energie. Und durch das Gesetz der Polarität haben wir die Möglichkeit, durch Verwandlung der belastenden Energien die andere Seite zu aktivieren.

**Energie ist immer,
war immer und
wird auch immer bleiben.
Sie wechselt lediglich
die Formen und die Träger.**



„unterhalten“

Wie die Weisheit der Sprache schon sagt:

Jemand **hält** sich **unten**!

Jemand arbeitet **unter** seinen Möglichkeiten!

Jemand bewegt sich **unter** seinem Level!

Das ist Opfer-Bewusstsein.

Die schöpferische Instanz in uns selbst

nimmt an Gesprächen **teil**
oder
führt Gespräche.

„Ohje, mein Akku ist gleich leer!“

Vorsicht! Glatteis! Rutschgefahr!

Allgemeine Gefahrenstelle!

Bitte überlege mal, wessen Akku ist leer?

Das von deinem Gerät, oder dein Akku?



Achtung: Bedenke die Sprache unseres Unterbewusstseins!
Wenn du das oft genug sagst, bist du antriebslos und erschöpft und wunderst dich darüber.

Unser Geist (Gin) aus der „Wunderlampe“ versteht:

„Ach so, der Mensch will erschöpft sein und sich leer fühlen.
Gut, das stell ich her.“

OPTIMAL:

„Oh, ich sehe gerade,
dass der Akku von (z. B.) meinem Handy
in Kürze leer ist.
Ich schließe es jetzt direkt
an mein Ladekabel an.“



Bei Transport eines digitalen Endgeräts (Festnetz-Telefon, Handy, Tablet, Laptop, Surface ...) während eines Telefonats oder Videogesprächs:

„Ich leg dich mal auf den Tisch“

„Ich nehme dich mal mit (nach oben/die Treppe hoch...)“

„Ich geh mal mit dir in ein anderes Zimmer“

etc.

„Du warst gerade eingefroren“

OPTIMAL:

„Ich leg mal mein (z. B.) Handy auf den Tisch,
dann kann ich besser mit dir sprechen.“

„Ich nehme mein (z. B.) Handy mit nach oben/die Treppe hoch,
da habe ich besseren Empfang/da sind wir ungestört.“

„Ich gehe mal mit meinem (z. B.) Handy in ein anderes Zimmer.“

„Der Empfang war gerade unterbrochen,
und ah – da sind wir ja wieder.“



„Ich muss arbeiten gehen.“

Ein Opfer muss und sollte noch !!!!

OPTIMAL:

„Ich arbeite“ oder „Ich gehe arbeiten“

Ich bitte euch sehr höflich, eure Worte
bewusst zu wählen, denn das Unterbewusstsein nimmt alles wörtlich.
Und ihr wisst ja: Worte könnt ihr wörtlich nehmen.

„Wie du rufest in den Wald,
so es dir entgegenschallt“

*Wer erkennt –
der kann auch ändern!*



Anna Katharina Laß

„Unterricht/unterrichten“

„Unter“ und dann auch noch: „richten“ !!!!

Die Wortkombination sagt es bereits:

Wir werden „unter unseren WAHREN Möglichkeiten“ gehalten!!!! Und dann wird darüber auch noch „gerichtet“ mit Benotungen und Bewertungen!!!!

In der englischen Sprache gibt es dafür ein viiiiiiiel wahreres Wort:

EDUCATION 👍 😊 Es heißt: **BILDUNG**
YESSSSSSSSSS – genau darum geht es ❤️

Alles ist schon in uns vorhanden. Lehrkräfte begleiten uns ab jetzt und holen aus uns heraus, was sowieso schon **DA IST**. Es kann sich **ENT-WICK-ELN** und somit zum Vorschein kommen. Es ist wie bei einem Bildhauer: Er schlägt vom Marmorblock alles weg, damit die wahrhaftige Essenz zum Vorschein kommt.

Unser WAHRES POTENTIAL kann sich ENTFALTEN.

Das ist einer der wahrhaftigen Wege

von der  zum 

Und deshalb:
BILDUNG/WEITERBILDUNG  

„Fortbildung“

Wovon **bilden** wir uns **fort**?

Wir wollen ja **weiter**kommen in unserem Leben.

Ich persönlich besuche **Weiterbildungen**,
oder **nehme** an Weiterbildungen **teil**.

Das empfehle ich dir ebenfalls!  

Jemand sagt z. B. nach einer Veranstaltung
(Seminar, Online-Kurs, Meeting, Fitnesskurs,
... etc.)

„Schön, dass ihr alle da wart!“

Leben findet IMMER JETZT statt. Wenn jemand das sagt, dann spricht
er/sie in der Vergangenheit. Die PRÄSENTE DES LEBENS gibt es nur JETZT
im PRÄSENZ!

OPTIMAL:

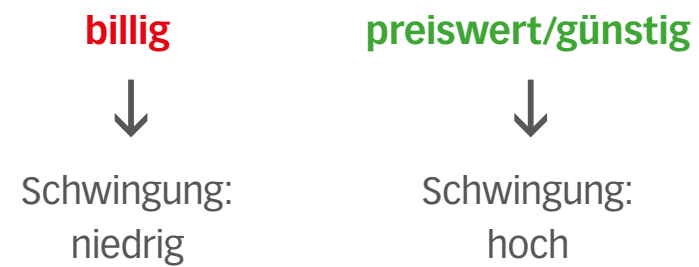
„Schön, dass ihr alle gekommen seid!“
„Ich bedanke mich für Eure
Aufmerksamkeit!“

„billig“

Was **billig** ist, ist auch „billig“.

Was **preiswert** ist, ist seinen **Preis wert**.

Was **preisgünstig** ist, hat einen **günstigen Preis**.



„Hoffnung“

Nun geht es um das Wort: Hoffnung

In der Hoffnung steckt der Zweifel.

Also: ES SIND ZWEI !

Welche zwei? Folgende:

Es gelingt 

Es geht schief 

OPTIMAL: PRÜFEN, WAS STIMMT UND DANN:

GLAUBEN  

**Der GLAUBE HAT SCHÖPFERKRAFT
UND BRINGT NEUES HERVOR, WENN
ES DEM REGELWERK DER GEISTIGEN
GESETZE ENTSPRICHT.**

„vorbeikommen“

Manche Leute sagen:

„Wir **kommen** mal bei Euch **vorbei**.“

oder

„**Kommt** doch mal bei uns **vorbei**.“

oder

„Da **müssen** wir mal **vorbeigehen**.“

Doch = Vorwurf/Opferbewusstsein

Müssen = Opferbewusstsein

VORBEI IST VORBEI!

OPTIMAL:

„Wir **kommen zu** Euch.“

„**Kommt** mal **zu** uns.“

„Da **gehen** wir **hin**“

Also:

hereinkommen

hingehen

„schade“

„Wer **schade** denkt, **schadet** sich!“

(Das weiß ich von meinem Lehrer: Robert Betz)

Was in unserem Leben in Erscheinung tritt,
ist ja schon da.

Also: Hat es auch seine Ursachen.

Wofür dann noch sagen: „**Schade**!?“

Was ist zu tun?

**Hinschauen, was hier los ist –
entsprechend reagieren und fertig.**

(Das weiß ich von meinem Lehrer: Kurt Tepperwein)

Ganz einfach.  

„eigentlich“

Das Wort „**eigentlich**“ ist das Erkennungswort, zum Verrat seines eigenen ens!

Auch das weiß ich durch meinen Lehrer:
Robert Betz

Beispiele:

„**Eigentlich** wollte ich ja ...“

„**Eigentlich** wäre das ja ...“

„Wir wollten **eigentlich** ...“

„**Eigentlich** wollte ich ja noch meine Hausaufgaben machen.“

„**Eigentlich** wollte ich ja noch die Küche aufräumen.“

„**Eigentlich** wollte ich ja noch das Auto waschen.“

OPTIMAL:

Klar zum Ausdruck bringen,
worum es geht.

Exakte Formulierung!

„Meine Hausaufgaben machen,
die Küche aufräumen,
das Auto waschen mache ich
zu einem späteren Zeitpunkt,
wenn es für mich günstig ist.“

„**Eigentlich**“ macht Druck (jeder Druck erzeugt Gegendruck)

„... mache ich zu einem späteren Zeitpunkt“ schenkt FREIHEIT.

„versuchen“

Die **Versuchung** ist sehr niedrig schwingend!

Viele Leute sagten noch:

„Wir **versuchen** das mal.“
„**Versuch** du das mal.“
etc.

OPTIMAL:

„Wir **probieren** das.“
„Wir **tun** das.“

An dieser Stelle bitte ich höflich alle Eltern, Großeltern, Familien, alle Begleitende in Kitas, alle, die in Schulen, Universitäten, Geschäften und Firmen etc. arbeiten.

Alle, die in Praxen, Kliniken und Reha-Zentren arbeiten, alle die in Seniorenheimen oder für Senioren arbeiten, alle Organetiker und Instants Change Professionals, alle Menschen im Verwaltungswesen, Finanzwesen, in der Politik und einfach gesagt: Überall in unser aller Leben:

Ich bitte euch höflich, sagt ab jetzt:

„Wir **probieren** das.
Ich helfe dir dabei. Und dann klappt das schon.“



**Probieren
oder tun
= hochschwingende Sprache**

„Fülle“

Von meinem Lehrer Kurt Tepperwein weiß ich, dass bei diesem Wort Vorsicht geboten ist. Es kann sich hier auch um eine **Fülle** von Schwierigkeiten handeln!

Optimale Formulierung:

In der Erfüllung leben.
In der himmlischen Fülle leben.
Im Wohlstand leben – so, dass es um
alles zum Wohle steht.

„Leidenschaft“

Ist das etwas, was **Leiden erschafft**?
VORSICHT!

OPTIMAL:

Begeisterung

„Ratschläge – Vorschläge“

Auch das sind „Schläge“.

OPTIMAL:

„... ich empfehle dir ...“
„Was hältst du von ... Idee?“

Entscheidungen fällen

Viele Leute sagen, sie **„fällen“** Entscheidungen. Bäume werden gefällt.
Entscheidungen werden **getroffen**.

„Entschuldigung“

Schuld ist ohne Existenz. Hier auf der Erde gibt es nur: **ERFAHRUNGEN**.

Schuld wurde uns aus Manipulationszwecken „eingetrichtert“!

Davon können wir „Tut mir leid“verabschieden.

Es gibt Menschen, die rufen Kellner oder Kellnerinnen mit:
„Entschuldigung, kann ich bitte“

Kinder und Erwachsene werden oft dazu genötigt, wenn sie etwas falsch gemacht haben, sich vor einem anderen zu „entschuldigen“.

„Tut mir leid“

(Im Unterbewusstsein kommt an: „leiden“. Wozu will ich leiden?
Überflüssig!)

OPTIMAL:

„Verzeihung bitte“
(energetisch neutral)

„Enttäuschung“

Die Hintergründe von diesem Wort weiß ich auch durch meinen Lehrer:
Kurt Tepperwein.

Es handelt sich um eine **Täuschung**.
Aha! Und sie wurde **enttarnt**!

Ein Grund zur Freude. Jetzt kommt die Wahrheit ans Licht.

Enttäuschungen sind oft vorprogrammiert, wenn ihnen Erwartungen vorausgegangen sind.

Wenn wir aufhören, Erwartungen zu haben, dann hören Enttäuschungen direkt mit auf.



Schauen, was los ist.
Entsprechend reagieren und fertig!

So sind wir direkt von dem Hamsterrad

Erwartung/**Enttäuschung**



befreit und erlöst.

„Ärger“

Auch das habe ich durch Herrn Tepperwein gelernt.

Ärger macht alles nur noch **ärger**
Und ist ohne wirklichkeitsverändernde Wirkung!

Ärger ist eine sehr niedrig schwingende Energie.
Es heißt ja auch: „Ich habe mich **geärgert**.“

Aha! Ich habe das also selbst getan, denn es kann niemand sonst!

Und was ich tun kann, das kann ich auch lassen. Diese Macht habe ich immer. Das heißt: Ich habe die Wahl. Also wähle ich weise. Das heißt: Ich bedenke in meiner Wahl auch alle Konsequenzen daraus und übernehme dafür die volle Verantwortung.

Und wenn ich etwas tun kann, dann kann ich es auch lassen!
Diese Macht habe ich immer!

Was ist zu tun? Denke ich in Problemen oder in Lösungen?

**Und wieder schaue ich hin,
reagiere entsprechend und fertig.**

Es trägt sehr zur Gesunderhaltung bei, ohne Ärger durch sein Leben
zu gehen. So können wir unser kostbares Leben auf Mutter Erde frohen
Herzens genießen.



Krankenhaus

Ist das ein Haus für Kranke? Oder wird der Mensch in diesem Haus krank?
Wie ist das gemeint? Ich finde das etwas verwirrend.
Ich habe aufgehört, dieses Wort zu nutzen und sage stattdessen: **Klinik**.
Wie machst du das?

Krankenkasse

Ist diese Kasse krank? Auch das finde ich verwirrend.
Auch hier habe ich aufgehört, dieses Wort zu nutzen.
Ich sage stattdessen: **Gesundheitskasse**.

Genauso mache ich es auch mit **Krankenversicherung**.
Ich sage: **Gesundheitsversicherung**.

Ihr wisst ja: Alles, was wir beachten, verstärkt sich. Und Worte können wir
wörtlich nehmen. Denkt bitte an den Gin.



**„Das Leben ist ein Kampf“
„Das Leben ist kein Ponyhof“
„Das Leben ist kein Zuckerschlecken“
etc.**

Kennt ihr solche oder ähnliche Einstellungen?

Wie schon gesagt: Was wir denken, strahlen wir aus und es kehrt zu uns zurück. Also: Will ich mich gut fühlen, dann habe ich gut zu denken, gut zu sprechen und gut zu handeln.

Ich wollte absichtlich diese Inkarnation und habe mir meine Learnings dafür vorher ausgewählt. Also: Bin ich dankbar für das Geschenk, zu leben. Und deswegen kann ich auch die Einstellung haben.

Wie ist deine Einstellung dazu? Was bedeutet Leben für dich?

Zum Beispiel:

**„Mein Leben ist schön und dafür bin ich dankbar.“
„Ich habe so manche Herausforderungen – ja, das stimmt.
Und genau daran kann ich wachsen und reifen. Das habe
ich mir selbst vor dieser Inkarnation so ausgewählt.“**

Unser Planet: Midgard Erde ist ein Lern- und Läuterungsplanet. Hier kommen Seelen hin, die wachsen und reifen möchten. Und genau das tun wir alle hier.

Ich bin dankbar für das Geschenk zu leben. Hier auf dem „Abenteuerspielplatz“ Erde habe ich jeden Tag die Chance und die Möglichkeit, das Optimale für meine Reife und mein Wachstum umzusetzen. (Auch das habe ich von meinem Lehrer Kurt Tepperwein gelernt.)

Hier und da ruhe ich mich natürlich aus und genieße mein Leben. Und schwupp-di-wupp: kommt die nächste Herausforderung, an der ich wachsen kann.

Mir ist voll bewusst, dass das Leben von mir nur fordert, was für mich bestimmt ist. Dazu gibt es die höhere Ordnung: Das Regelwerk der Geistigen Gesetze. (Die Lehrtafel dazu befindet sich auf der letzten Seite meines Empfehlungsgebers.)

Das finde ich gerecht und sehr beruhigend.



„Ist alles in Ordnung?“
„Ist alles ok?“

Beispiel:

Wenn jemand traurig aussieht oder auch schon weint, ist es dann sinnvoll zu fragen, ob alles ok ist oder ob alles in Ordnung ist? Tut das eventuell nochmal zusätzlich weh?

Meine Empfehlung:

„Ich fühle mit dir. Kann ich dir etwas Gutes tun?“

Manchmal ist es auch besser, einfach da zu sein und die Situation mit zu tragen, bevor dann etwas gesprochen wird.

„Urteil“

- **verurteilen**
- **beurteilen**
- **etikettieren**
- **klassifizieren**

niedrige
Schwingung

Wie der Name „**Urteil**“ schon sagt, wurde vor Urzeiten geteilt, was zusammengehört!

Wir kommen jetzt heraus aus dem „allein sein“ und gehen jetzt hinein in das „**all eins sein**“.

Dazu gehört unbedingt
eine hochschwingende Sprache.



Das ist einer der
wichtigsten Schlüssel.



Danke an Robert Betz, dass ich das durch ihn gelernt habe. Er hat gesagt:
Das Neutralwort, was wir da bestens nutzen können, wenn wir zu einer
Situation etwas sagen möchten, heißt: INTERESSANT!

„Ach, das ist ja interessant!“

Es ist sehr gesundheitsförderlich, wenn wir
aufhören, über jedes und alles zu urteilen.



„Angst“

Der Begriff **ANGST** hat sich seit dem 8. Jahrhundert von indogermanisch:
„anghu“ (beengend) über althochdeutsch „angust“ entwickelt.
Er ist verwandt mit dem lateinisch „angustus“ bzw. „angustia“ für „Enge“,
„Beengung“, „Bedrängnis“

Quelle: Wikipedia

Angst entspringt dem Opferbewusstsein.

Angst wirkt lähmend und blockierend.

Deswegen ab sofort:
Ersetzen mit **WACHSAMKEIT**

Wachsamkeit ist Schöpferbewusstsein. Wachsamkeit lässt Aktionen
zu. Wir können **SOFORT** entsprechend reagieren.

ANGST



Opfer

WACHSAMKEIT



Die schöpferische Instanz
in uns selbst



„Mitleid“

Dieses Wort schwingt niedrig.
Es besagt, dass ich **mit leide**.
Wozu???

OPTIMAL: **Mitgefühl** (hochschwingend)

Im **Mitleid** bin ich blockiert.
Im **Mitgefühl** bin ich frei, fühle mit und bin in der Lage zu helfen.

Das gilt ganz besonders für Menschen, die in medizinischen Berufen
und Heilhilfsberufen arbeiten.

Also bitte:
Mitleid und **Mitgefühl**
trennen!

Auch die Aussagen:

„Herzliches Beileid“ und
„tut mir leid“ sind überholt.

Wozu leiden?
Wem nützt das?

Statt „**herzliches Beileid**“ können wir sagen:
„**Mein Mitgefühl**“ oder „**aufrichtige Anteilnahme**“

Statt „**tut mir leid**“ können wir zum Beispiel sagen:
„**Ich kann dein Gefühl dazu jetzt nachvollziehen.**“

(Das bringt wieder Mitgefühl und Verständnis auf. Hierdurch gibt es sogar
die Möglichkeit, eine gemeinsame Lösung zu finden für das, worum es
gerade geht.)

„Person/Personen“

Persona kommt aus dem Lateinischen und heißt „Schauspielermaske“. Hören wir auf, Masken zu tragen und beginnen zu sein, wer wir wirklich sind.

Optimal:

Mensch/Menschen

„Persönlichkeit/Persönlichkeitsentwicklung“

Oft hören wir das Wort Persönlichkeitsentwicklung in Büchern, Kursen, Videos, Weiterbildungen ... etc.

Und „ups“ – da ist sie wieder: Die Maske!

Ihr Lieben, bitte seien wir authentisch:

Optimieren wir unsere

Charakterbildung

Herzensbildung und

Bewusstseinerweiterung

Das entspricht der Qualität unserer neuen Zeit.



„Alter“

„Wie **alt** bist du denn geworden?“

Wir bekommen praktisch jedes Jahr einen neuen Körper – durch Zellerneuerung.

Fragen wir: „Wie **alt** ...“

Dann spiegelt jede Zelle das **Alter** wider.

Wir können auch fragen:

„Wie **jung** bist du denn geworden?“

Dann spiegeln die Zellen **Jugend** wider.

Unser Körper ist ein Mitmacher.

Wenn mich jemand fragt, wie „**alt**“ ich geworden bin – wenn ich Geburtstag habe, dann antworte ich:

„Mein Körper wurde vor ... Jahren geboren,
hat sich X-Mal in der Zwischenzeit erneuert
und ist ... Jahre **jung**“ 😊

Mein Geist und meine Seele sind alterlos.

„Jungen und Mädchen“

Klischees:

„Jungs spielen nur mit Autos, Eisenbahnen, Bagger, LKW und Technik. Mädchen spielen nur mit Puppen, Puppenwagen und Puppenküche.“

Meine Überlegungen dazu:

Jeder Junge und jedes Mädchen ist, wie es ist und entwickelt sich nach seinem/ihrer So-Sein weiter. Die Kinder wissen selbst, was für sie gut ist. Sie sagen uns, woran sie Freude haben und wir können sie ganz einfach darin unterstützen, wenn es sinnvoll ist. Hier leisten wir einen wundervollen Beitrag, damit sie später starke Erwachsene sind.

Die Redewendungen:

1. „Mädchen sind immer ordentlich“
2. „Mädchen sind immer fleißig“
3. „Mädchen sind immer für Sauberkeit“

Wenn Jungen immer stark sein sollen, sind dann Mädchen automatisch schwach?

Mädchen und Jungen dürfen sein, wie sie sind und wie sie sich weiterentwickeln. Dazu ist „Erziehung“ völlig unnötig. Sie tragen schon alles in sich. Wichtig für sie sind liebevolle **Begleiter**, die ihnen in ihrer Entwicklung helfen, sich zu **entfalten**.

Bei unseren Kindern können wir das von vornherein schon vermeiden.



In der heutigen Zeit ist es sehr gut, wenn wir ihnen diese belastenden Glaubenssätze auflösen und sie zu freien, bewussten Menschen heranwachsen lassen.

Die Redewendungen:

1. „Jungs sind immer stark“
2. „Ein Indianer kennt doch keinen Schmerz“
3. „Ein Indianer weint doch nicht“

Viele kleine Jungen haben das in ihrer Kindheit immer wieder zu hören bekommen. Heute sind sie Männer. Diese Glaubenssätze gehören dringend aufgelöst, damit sie im Hier und Jetzt ankommen und Mann sein können. Dieser wichtige Punkt gehört zum Mann-Sein einfach dazu.



„beschweren“

Wie das Wort schon sagt:
Jemand **beschwert** sich!
Jemand macht sich also **schwerer**. Wozu?

Oder auch: „sich **beschweren**“

Warum **schwerer** machen, als es ist?

Lösung:
Schauen, was los ist,
entsprechend reagieren.
Fertig.

„Bleib wie du bist“

Manche Leute sagen diese Worte während eines Händedrucks,
z. B. bei dem Geburtstag.

Gut gemeint, und in Wahrheit: schlimm!

Warum Wachstum und Ent-wick-lung aufhalten? Wozu?

Wir alle entwickeln uns ständig weiter.
Soll die Weiterentwicklung jetzt plötzlich stoppen?

Und deshalb:

Achten wir auf unsere Wortwahl!
Worte können wir wörtlich nehmen.

Optimal zum Beispiel:
Du bist klasse unterwegs. Weiter so!
Also dann: FRISCH VORAN!



Unsere Gedanken

BEISPIEL:

Wenn z. B. eine Frau von einer anderen Frau denkt: „Du blöde Kuh!“ – dann passiert folgendes:

Die Gedankenenergie geht zu der Seele der Frau, die gemeint ist. Ihre Seele wird dadurch verletzt. Dann geht diese Energie doppelt so stark zu der Frau zurück, die sie ausgesendet hat.

Ergebnis: ZWEI VERLETZTE SEELEN.

Geht das auch besser? Oh ja – es geht 👍 😊

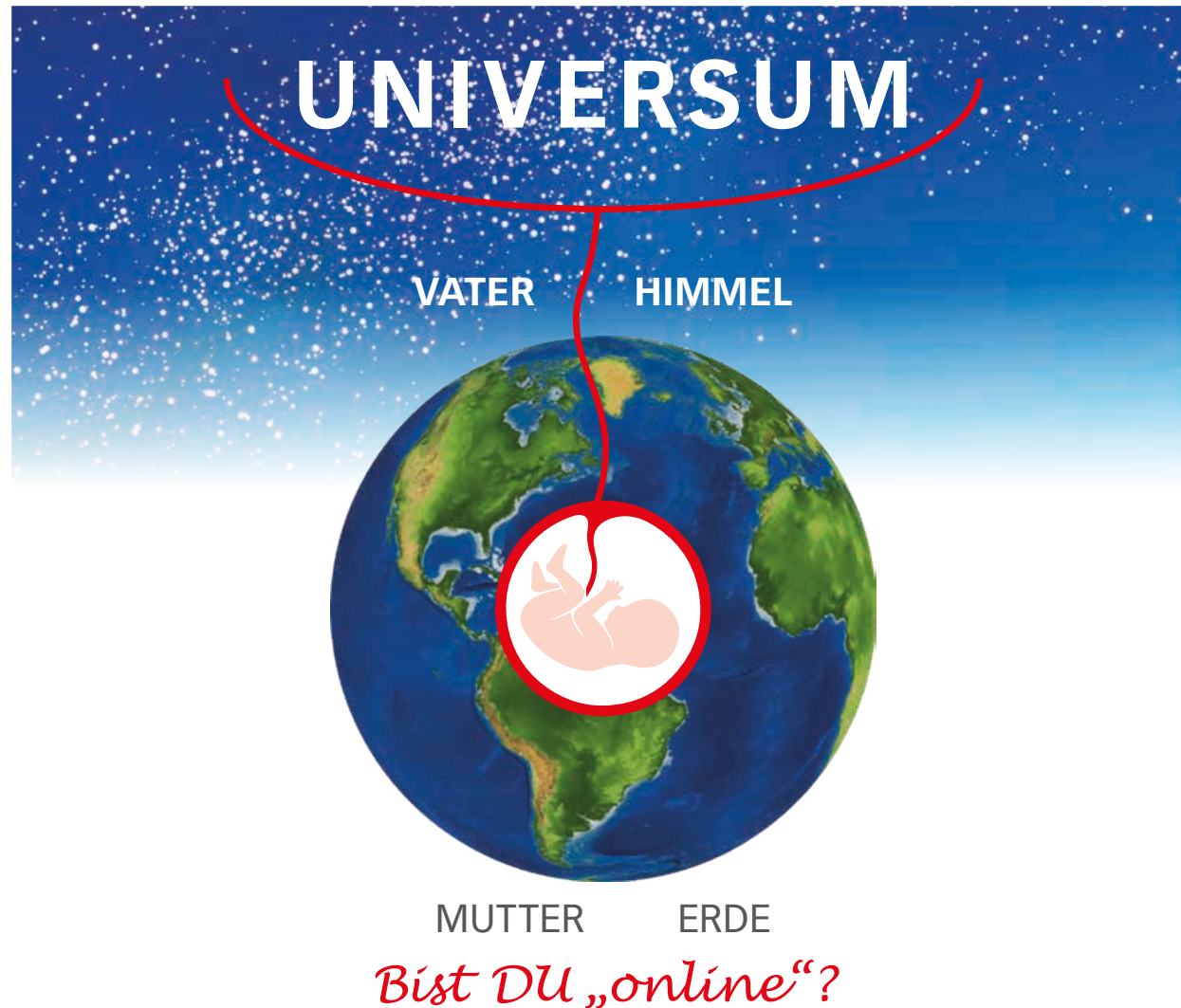
Ich bleibe bei diesem Beispiel. Also die eine Frau kann von der anderen Frau denken:

„Ach – da hat sie einen Fehler gemacht. Naja – ich habe auch schon so viele Fehler in meinem Leben gemacht und durfte auch lernen. Jetzt gebe ich ihr die Chance, ebenfalls zu lernen.“

Wenn wir Fehler machen, dann heißt das nur, **dass noch etwas fehlt, um stimmig zu sein.**

Weiter nichts. Also geben wir einfach **in Liebe** das dazu, was noch fehlte und schon ist alles in Harmonie. So geht es beiden Seelen gut und allen, die damit gerade zu tun haben.





Was möchte ich mit dem Bild „UNIVERSUM“ sagen:

(Das Bild steht übrigens auf meiner Website:

www.energiebalance.life/geschenke, in mehreren Sprachen zum Ausdrucken für euch bereit. Schließlich sind wir **alle** Kinder dieser Welt.)

Das Baby steht für uns alle als Kinder dieser Welt. Wenn wir nun mit unserem Planeten „Mutter Erde“ und dem Universum „Vater Himmel“ verbunden sind, dann sind wir „online“.

Dann geht die „Nabelschnur“ nach oben, teilt sich auf in den „Mutterkuchen“. Und so kann das Universum uns ernähren. Ist die Nabelschnur abgeschnitten – also ohne Verbindung – dann laufen wir in dem Hamsterrad rund und sind ständig manipulierbar.

Leben wir dahingehend unser **eigenes Leben**, dann geht das nur, wenn wir online sind. Also: Verbunden mit Mutter Erde und Vater Himmel.

Denn nur in der Wachsamkeit und Achtsamkeit sind wir wir selbst und können unser eigenes Leben aktiv gestalten.

Kannst du dein Handy, dein Tablet, Laptop etc. vollumfänglich nutzen, ohne online zu sein? Nein!

Wir „funktionieren“ genauso.
Online sein oder offline sein?

Das ist hier die Frage.

Und? Wie sieht es da mit dir aus?

„schönes Wochenende“

Gut gemeint, aber trotzdem: Was soll das?
Was ist mit der Zeit von Montag bis Freitag?

Wie wäre es mit: „GUTE ZEIT“

**Ich bedanke mich jeden Tag für das großartige Geschenk, zu leben.
Von Montag bis Sonntag und wieder von Montag bis Sonntag. Von
Januar bis Dezember und wieder von Januar bis Dezember.**

Mein Lehrer sagt:



**„Wenn die Menschen
wüssten, wie kostbar
ein einziger Tag ist,
würden sie aufhören,
ihre Zeit zu vertrödeln!“**



Buch: „Ich finde mich selbst – UND HEILUNG GESCHIEHT“

Mein Buch mit dem Titel „Ich finde mich selbst – UND HEILUNG GESCHIEHT“ sowie das zugehörige Workbook gibt es auf meiner Website:
www.energiebalance.life

Mein Buch ist ebenso in englischer Sprache auf meiner Website erhältlich:
„I find myself – AND HEALING BEGINS“.



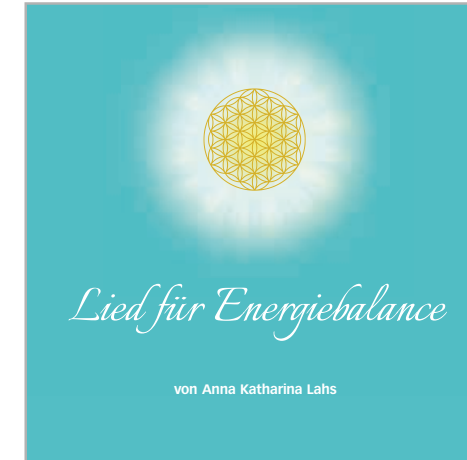
In meinem „**Lied für optimales Leben**“ heißt es in der ersten Strophe:

„Das Leben ist vielfältig – das Leben ist bunt. Und manchmal da geht es auch ganz schön rund!

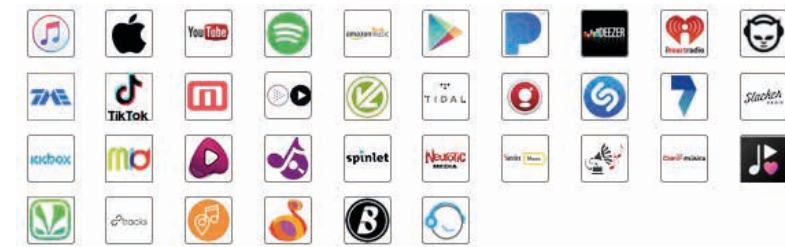
Wisse in dir: **Du hast immer die Wahl – drum entscheide dich optimal.“**

Für welche Wortqualität entscheidest du dich?

Ich entscheide mich immer für die:



Zu haben auf über 30 digitalen Musikportalen weltweit:



Danke für dein Interesse, deinen Wortschatz und somit auch dein Bewusstsein zu optimieren. Das ist ein bedeutungsvolles Werkzeug in unserer neuen Zeit.

Du kennst bestimmt das „Hermetische Gesetz“:

„Wie innen, so außen.“

Was heißt das jetzt? Nun ja - es bedeutet: Will ich mein Leben um mich herum optimieren, so kann ich das erlangen, wenn ich in mir selbst Ordnung erschaffe. Dies gilt für meinen Körper, für meinen Geist, für meine Seele und mein komplettes Leben rundherum.

Also:

Innen Unordnung – außen Unordnung.

Innen Ordnung – außen Ordnung.

Der Volksmund sagt: „Wie du rufest in den Wald, so es dir entgegen-schallt.“

Alles im Leben ist immer eine Frage der Energie: Niedrigschwingend oder hochschwingend?

Nicola Tesla sagte bereits:

„Wenn du die Geheimnisse des Universums ergründen willst, denke in Begriffen von Energie, Frequenz und Schwingung.“

Und deshalb:

Schenke auch du mein Geschenk an dich, an alle Menschen weiter, die du liebst und die dir wichtig sind. So bist auch du ein guter Beitrag für das geistige Wachstum deiner Mitmenschen.

Teile dafür den Link der digitalen Version meines E-Books (Empfehlungsgebers) „Die Kraft liegt im Wort“ in deinen Social Media-Kanälen, deiner E-Mail-Liste, deiner Whats-App-Liste, deiner Telegram-Liste und anderswo, WENN DU MÖCHTEST: www.energiebalance.life/geschenke

Dafür hast du meinen Dank und meinen Segen.

Du kannst auch gerne an meinem Online-Seminar zu dem Thema „Die Kraft liegt im Wort“ teilnehmen. Terminangebote findest du auf meiner Website: www.energiebalance.life/online-seminare

Liebe, Licht und Gleichgewicht

Anna Katharina Lahs

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Lebensfernbedienung

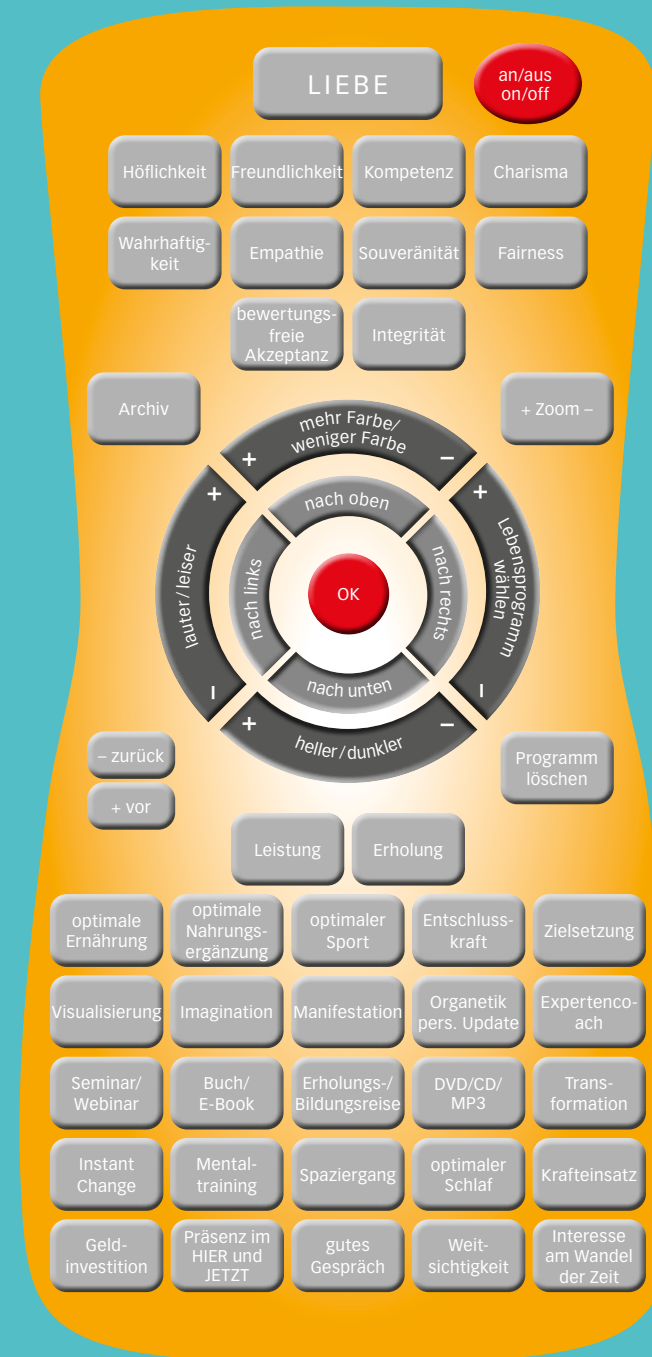
Hier noch ein kostbares Geschenk von mir für dich

Du kannst es dir auf meiner Website einfach downloaden und ausdrucken:
www.energiebalance.life/geschenke

Gebrauchsanleitung:

Diese Lebensfernbedienung funktioniert geistig. Das heißt, du wählst bewusst aus dem Menü aus, was jetzt gerade für dich und deine Weiterentwicklung wichtig ist. Du drückst „die Knöpfe“, die deiner Bewusstseinsweiterung dienen. Das setzt du dann in die Tat um.

Wenn du möchtest, kannst du es dir nach dem Ausdrucken einrahmen, an eine Wand hängen und es jeden Tag zur Inspiration genießen.



Das Beste kommt
zum Schluss:

DAS KOSMISCHE GESETZ:

ALLES KONTROLLIERT SICH GEGENSEITIG. ALLES IST
VONEINANDER ABHÄNGIG UND FUNKTIONIERT NUR MITEINANDER.
(griech.: Kosmos heißt: Ordnung) Dem untergeordnet ist:

DAS REGELWERK DER GEISTIGEN GESETZE

